

## **Spektakuläre internationale Pferderennen am 11. und 18. Oktober auf dem Maienfelder Rossriet**

### **Spannung, Spass und grosse Sprünge**

*Nervenkitzel, hochstehender Sport und beste Unterhaltung mit Pferdewetten ist am 11. und 18. Oktober auf dem Maienfelder Rossriet garantiert. Rund 20'000 Zuschauer werden bei schönem Wetter am grössten Sportanlass der Region erwartet. Höhepunkt ist jedes Jahr der Grosse Preis von Maienfeld, das schwierigste, längste mit mit 30'000 Franken höchstdotierte Cross-Country der Schweiz.*

pd. Auf keiner anderen Schweizer Hindernisbahn ist es so schwierig für die Jockeys, ihre Pferde um die Wendungen über verschiedenste Sprünge zu dirigieren, wie in Maienfeld. Die Hindernisse sind fair, aber zum Teil in dieser Form und Anordnung auf keinem anderen Rennplatz zu finden. Dies macht die Rennen auf dem Rossriet für Reiter und Pferde so speziell.

Für viele Zuschauer sind die Rennen in Maienfeld nicht nur deshalb die schönsten und spannendsten überhaupt. Weitere Gründe sind die traumhafte Kulisse bei schönem Wetter mit dem schon herbstlich verfärbten Wald und den Bergen mit dem über allem thronenden, oft bereits verschneiten Falknis.

280'000 Franken Preisgeld

Damit der Grossanlass auf dem Maienfelder Rossriet überhaupt Jahr für Jahr stattfinden kann, ist viel Arbeit nötig. Denn aus einer Kuhweide eine Pferderennbahn entstehen zu lassen, ist ein Kunststück der besonderen Art. Die Crew des Rennvereins Maienfeld/Bad Ragaz bewerkstelligt diese Metamorphose innert nur 10 Tagen. Jahr für Jahr entsteht so eine der schönsten Naturrennbahnen der Welt.

Mehr als 200 Rennpferde und je nach Wetter über 20'000 Zuschauer werden erwartet. Neben Galoppieren und Trabern aus hiesigen Trainingsquartieren interessieren sich jeweils auch Gäste aus Tschechien, Deutschland, Frankreich und Italien für einen möglichst lukrativen Kurz-Trip in die Bündner Herrschaft. An den beiden Renntagen werden in 22 Rennen insgesamt 280'000 Franken Preisgelder ausgeschüttet.

#### Neue Crew am Werk

Seit Anfang April ist eine neues Organisations-Komitee im Einsatz, welches die anfallende Arbeit rund um die Organisation des Grossanlasses bewältigt. Der Maienfelder Unternehmer Michael Stocker hat als OK-Präsident die Verantwortung übernommen mit Katrin Vorburger (Igis) als Vizepräsidentin und Christian Gredig als Sponsoring-Chef.

Mit dabei sind zudem altbewährte Kräfte wie Caspar Allemann (Finanzchef), Peter Bruhin (Bauchef), Reto Tschudi (Koordination) sowie der unverzichtbare Maienfelder Bahnchef Alfons Zindel.

Für das leibliche Wohl sorgt der langjährige „Rossriet-Beizer“ Rico Sandi vom gleichnamigen Hotel in Bad Ragaz.

5400 Meter mit 32 Hindernissen schneller als Kenenisa Bekele

Wer in Maienfeld das Cross-Country um den Grossen Preis der Stadt Maienfeld gewinnt, der wird in der Bündner Herrschaft zum Star. Der letztjährige Sieger, der unbestrittene Cross-König Erdeni hat seine Renn-Karriere inzwischen beendet – das Rennen um seine Nachfolge präsentiert sich ausgesprochen spannend. 5400 Meter gespickt mit 32 Hindernissen wartet in diesem längsten und schwierigsten Cross-Country der Schweiz auf die Kandidaten. Die Siegerzeit beträgt rund 8 Minuten. Zum Vergleich dazu: Der Weltrekord über 5000 Meter von Kenenisa Bekele liegt bei etwas über zwölfminuten – ohne dass dem Äthiopier auf der Tartanbahn jeweils Hindernisse in den Weg gestellt werden.

Neben den Rennen spielt auf dem Rossriet stets auch das Gesellschaftliche eine wichtige Rolle. „Sehen und gesehen werden“ lautet das Motto.

Wer nicht dabei ist, hat definitiv etwas verpasst.